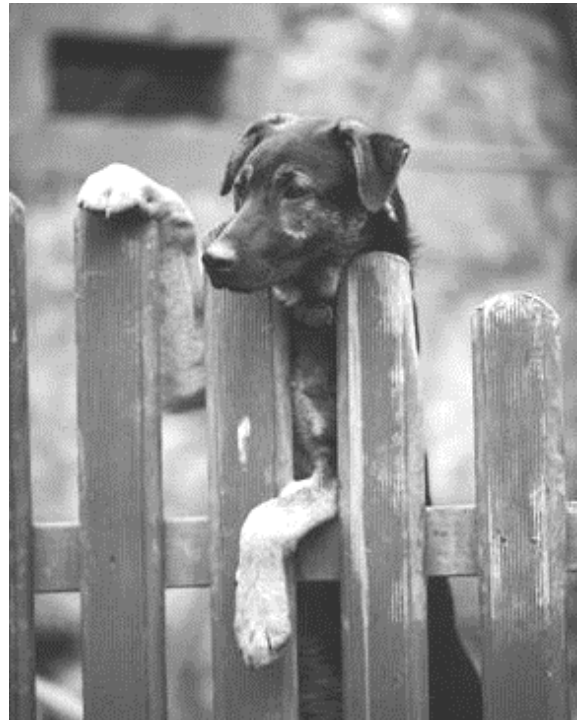


August 2012

## Liebe Freunde von Animal Direkt e.V.,

da sich Petra Sättele noch in der Baby-Pause befindet, möchte ich Sie an ihrer Stelle nochmals informieren, wie unsere Aktivitäten im ersten Halbjahr dieses Jahres ausgesehen haben.

Nachdem die Futtermittelvorräte aufgebraucht waren und über den ganzen Winter niemand mehr vor Ort war, beschlossen wir Anfang Februar eine Tour nach Coreggia in Angriff zu nehmen. Es ist nicht immer einfach, jemanden zu finden, der die Strecke von 1.500 km nach Apulien auf sich nimmt, aber wir hatten Glück und am 24. Februar machten sich der erprobte Coreggia-Fahrer Jürgen und seine Bekannte Karine aus Luxembourg mit ca. 800 kg Hunde- und Katzenfutter auf die lange Reise. Leider blieb in den zwei Tagen vor Ort wenig Zeit, aber wir hatten nach der Rückkehr der beiden zumindest einen Eindruck, was sich über den Winter getan hatte und was im privaten Tierheim von Helga Garg an Neuzugängen und Notfällen so alles gelandet war.



Natürlich bekamen auch bei dieser Fahrt ein paar Vierbeiner die Chance auf einen Neuanfang in Deutschland. Unter ihnen auch Krishna. Der bildschöne, aber etwas scheue Rüde lebte schon einige Zeit bei Helga im großen Gehege. Zu unserer Freude fand er trotz seiner Ängstlichkeit relativ schnell das perfekte Zuhause: sein neues Herrchen Matthias arbeitet als Tierpfleger und macht gleichzeitig eine Ausbildung zum Hundetrainer. Und über vierbeinige Gesellschaft darf sich Krishna auch noch freuen, er teilt sich sein Domizil mit einer netten Terrier-Dame.

*Bild 1: Krishna & Danu*

Anfang Mai machte sich die nächste Truppe auf den Weg gen Süden. Leider ohne Futter, denn Claudia Hanisch, Ina Pfeifle, Susi Müller und Uschi Bäder reisten im Flieger, im Gepäck war jedoch genug Platz für Entwurmungstabletten und die wichtigen Scaliborbänder gegen die heimtückische Krankheit Leishmaniose, die in dieser Gegend Italiens leider sehr häufig vorkommt. Da bei Helga inzwischen auch viele scheue Hunde leben, war es kein einfacher Job, allen Hunden die Tabletten zu verabreichen und ihnen die Bänder umzulegen. Ansonsten lag der Schwerpunkt in der Beschäftigung mit den Tieren. Die Hunde genießen natürlich die ungewohnt große Aufmerksamkeit, für uns dagegen ist es hilfreich, die Hunde besser kennenzulernen und einschätzen zu können.

In den letzten zwei Jahren hat sich die Anzahl der Katzen bei Helga stetig erhöht. Immer wieder kommen auch scheue, alte oder kranke Katzen von ihrem Tierarzt dazu, der nicht weiß, wo er die armen Tiere unterbringen soll. Allerdings war im Haus die Kapazitätsgrenze nun erreicht, davon abgesehen leben dort jede Menge Hunde, was zu zusätzlichem Stress führt. So hatte Helga die Idee, auf ihrem Grundstück eine Art Katzengehege zu bauen. Schon im letzten Jahr konnte sie zu einem Sonderpreis ein Gartenhaus erwerben. Aber da in Italien gut Ding bekannter weise Weile hat, konnte erst in diesem Frühling nach Vorliegen der notwendigen Genehmigung mit dem Aufbau des Hauses und dem Erstellen des Geheges begonnen werden.



*Bild 2: Arbeiter Damiano mit Helfer*

Mit auf die Rückreise machten sich Nelson und seine Gefährtin Naomi. Nelson lag uns aufgrund seiner extremen Fehlstellung der Hinterbeine schon seit letztem Jahr am Herzen und wir hatten uns fest vorgenommen, nichts unversucht zu lassen, um diesem lebensfrohen Hund, der ein so



*Bild 3: Nelson*

schweres Schicksal hinter sich hat, zu helfen. Glücklicherweise erklärte sich das Tierheim Filderstadt bereit, die beiden aufzunehmen. Beim Tierarzt stellte sich heraus, dass Nelson als junger Hund durch ein massives Trauma einen schweren Beckenbruch erlitten haben muss, der nie behandelt wurde. Operativ kann man seinen Zustand nicht mehr verbessern, aber dank regelmäßiger Spaziergänge und Physiotherapie (die er von einer ehrenamtlichen Helferin des Tierheimes Filderstadt spendiert bekommt), geht das Laufen schon viel besser und Nelson hat nach Aussage

des Tierarztes auch keine Schmerzen. Als hätte der liebenswerte Kerl damit nicht schon genug mitgemacht, hat sich beim Röntgen zudem herausgestellt, dass sein Körper mit Schrotkugeln übersät ist. Aber so wie es aussieht, ist Nelson nun auf dem besten Wege in ein glückliches Leben als geliebter Familienhund. Er hat feste Interessenten und wird noch in den Sommerferien in sein neues Zuhause ziehen. Ein schönes Beispiel dafür, dass auch Tiere mit Handicaps nicht unbedingt schlechte Vermittlungschancen haben müssen.

Leider hatte die kleine gelähmte Ambra noch nicht dieses Glück. Die liebenswerte Hündin wartet immer noch auf ihrer Pflegestelle auf ein endgültiges Zuhause. Ihr Pflegefrauchen wünscht sich dringend Menschen, die mehr Zeit und Muße für die anhängliche und sensible Ambra aufbringen können, als es ihr selbst aufgrund ihrer zahlreichen vierbeinigen Schützlinge möglich ist. Uns ist selbstverständlich klar, dass ein Rollstuhl-Hund gewisse Anforderungen stellt, aber die tapfere Ambra gibt einem mit ihrem sonnigen und charmanten Charakter auch ganz viel wieder zurück! Irgendwo muss es doch



*Bild 4: Ambra in ihrem Rolli*

jemanden geben, der Ambra eine Chance gibt! An dieser Stelle ein großes „Danke“ an Ambras Pflegefrauchen Antje für ihre Geduld. Denn eigentlich waren wir davon ausgegangen, dass Ambra nach einer OP wieder laufen kann und sie dann problemlos ein Zuhause finden wird. Leider ist alles anderes gekommen, Ambra wird für immer gelähmt bleiben und seit damals sind nun schon zwei Jahre vergangen.

Auch in diesem Sommer sind Ulla und Günther Baur wieder fleißig auf vielen Flohmärkten in der Umgebung aktiv und wir sind bisher ganz zufrieden. Es gibt aber leider auch immer wieder Tage, wo der nicht zu unterschätzende Aufwand in keinem Verhältnis zu dem steht, was am Ende in der Kasse übrig bleibt.

Beim diesjährigen Sommerfest des Tierschutzvereins Tierfreunde Filderstadt e.V. waren wir mit einem Info-Stand vertreten. Die Wetterbedingungen waren perfekt und es herrschte reger Betrieb an unserem Stand. Viele Menschen können sich nicht vorstellen, wie katastrophal und aussichtslos die Situation in den Canile und für die Straßenhunde in Italien ist.



*Bild 5: Info-Stand*

Aber auch mit vielen ehemaligen Coreggia-Hunden und ihren Besitzern gab es bei dieser Gelegenheit ein freudiges Wiedersehen.

Wir möchten uns bei all den lieben Menschen, die unsere Arbeit im ersten Halbjahr 2012 so großzügig und tatkräftig unterstützt haben, von ganzem Herzen bedanken und hoffen, dass Sie uns auch zukünftig nicht im Stich lassen und unserem Engagement weiterhin eine Chance geben.

Das Animal Direkt –Team wünscht Ihnen alles Gute und einen noch hoffentlich langen und sonnigen Spätsommer 2012.

Stefanie Braun-Scholz im Namen von Petra Sättele, Ulla Baur und Bärbel Maellaro